



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung Juni 2010

Der nächste Termin, entsprechend des 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, ist für Mittwoch/ Donnerstag 16./17. Juni 2010 vorgesehen. An Straßen wo ständig geparkt wird, werden in Abständen zum Reinigungstermin Halteverbote aufgestellt. Selbst diese werden oftmals ignoriert. Es werden künftig Kontrollen durchgeführt. Bei Verhinderung der Reinigung durch ein abgestelltes Fahrzeug kommt es zur Anzeige. Wir bitten um Beachtung.

Plauener Mitteilungsblatt

Einigen Haushalten wird das Plauener Mitteilungsblatt nicht zugestellt. Wer dennoch Interesse daran hat, kann in der Örtlichen Verwaltung Jössnitz seinen Bedarf anmelden. Wir leiten dieses Anliegen gerne weiter.

Ausgabe
Juni
2010

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald!

Zunehmend werden Gartenabfälle im Wald, neben Kleingartenanlagen und in der Landschaft entsorgt. Nicht selten aus der Auffassung heraus, diese würden ohne Schaden zersetzt und dem Nährstoffkreislauf wieder zugeführt. Doch das ist ein Irrglaube, denn Gartenabfälle am falschen Ort *beeinträchtigen* die dort vorkommenden *Lebensräume* und *belasten* das *Grundwasser*.

► *Beeinträchtigung von Lebensräumen:* Wer Gartenabfälle an Waldesrändern und in der freien Landschaft abkippt, stört damit den Nährstoffhaushalt im Boden erheblich. Statt der früheren Artenvielfalt ist binnen kurzem nur noch eine Monokultur von Brennnesseln anzutreffen. Brennnesseln, Holunder und andere Nährstoff-Zehrer lieben den Stickstoff, der aus Gartenabfällen stammt. Viele konkurrenzschwächere Tier- und Pflanzenarten dagegen verschwinden. Gleichzeitig dehnen sich in den Abfällen enthaltene nichtheimische Zierpflanzen über den Austrieb von Wurzelresten aus. Dies geht zu Lasten der einheimischen Flora.

► *Beeinträchtigung des Trinkwassers:* Aus den Gartenabfällen gelangt Nitrat in den Boden. Das Überangebot von diesem Salz kann in der Regel nicht vollständig gebunden werden. Es gelangt ins Grundwasser, in Bäche und Flüsse. Das ist ein erhebliches Problem für die Trinkwassergewinnung und die Trinkwasserqualität. Die Entsorgung von Pflanzenabfällen ist aus diesen Gründen kein Kavaliersdelikt. Stoffe, die nicht zum Wald gehören, dürfen dort nicht abgelagert oder zurückgelassen werden. Jeder, der Abfälle im Wald entsorgt, verstößt gegen Abfallrecht, Wasserrecht, Landschaftsrecht und Forstrecht. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Demjenigen, der erwischt wird, droht ein saftiges Bußgeld. Schwerpunkte der Ablagerungen sind der Stadtwald im Bereich Beethovenstraße, Am Steinpöhl sowie die Wälder an der Reißiger Straße und am Kauschwitzer Weg. Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf den Seiten 4 und 5 des Blattes.

Geschwindigkeitskontrollen

Vor einigen Wochen wurden durch die Polizei Geschwindigkeitskontrollen an den Straßen durchgeführt, die Schul- und Kindergartenkinder in Jössnitz morgens und nachmittags nutzen. Die Messungen wurden schwerpunktmäßig an 3 Stellen im Ort durchgeführt. Im Bereich Gerhart-Hauptmann-Straße gab es vor dem Kindergarten, an einem Tag von 6.30 - 8.00 Uhr, nur geringfügige Überschreitungen der Geschwindigkeit. An der Bahnhofstraße (Höhe Dorfplatz) waren in der Zeit von 6.00 Uhr - 7.00 Uhr ebenso keine größeren Überschreitungen der vorgeschriebenen 30 km/h zu messen. Es wurde mitgeteilt, dass auch künftig Kontrollen durch die Polizei erfolgen.

Im verkehrsberuhigten Bereich vor der Grundschule sieht es dagegen anders aus. Hier wird permanent schneller als Schrittgeschwindigkeit gefahren. Liebe Eltern, im Interesse der Kinder, bitte langsam fahren, sonst nützt die von besorgten Eltern erwirkte Beschilderung nichts!

Müllentsorgung Juni/ Juli 2010

→ DSD - Gelber Sack gesamtes Ortsgebiet

11. / 25. Juni 09. / 23. Juli

Gelbe Säcke erhalten Sie auch weiterhin in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz.

→ Papiertonne Altpapier

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

24. Juni 22.07.

Oberjößnitz

09. Juni

07. Juli

→ Bioabfallentsorgung

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

09. / 23. Juni 07. / 21. Juli

Oberjößnitz

01. / 15. / 29. Juni 13. / 27. Juli

→ Hausmüll

Jößnitz-Röttis-Steinsdorf

(Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

14-tägig

4-wöchentlich

08. Juli

24. Juni

22. Juli

Oberjößnitz

14-tägig

4-wöchentlich

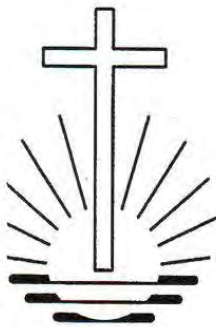
23. Juni

21. Juli

09. Juni

07. Juli

Restmüllsäcke (60l) erhalten Sie zum Preis von 1,72€ pro Stück in der Örtlichen Verwaltung. Diese Säcke können dann zur 14-tägigen und zur 4-wöchentlichen Leerung zur Abholung bereitgestellt werden.



Neuausschließliche Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

Der Bücherbus kommt

am Dienstag, dem 08. Juni 2010, in der Zeit von 11:30 – 16:30 Uhr und
am Dienstag, dem 06. Juli 2010, in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
an die Grundschule Jößnitz.

Da ist für jeden
was dabei

Kreisbibliothek Vogtlandkreis
Neundorfer Straße 96
08523 Plauen
Tel. 03741 – 392-1088
bzw. 0175/4351398
Internet: www.vogtlandkreis.de
e-mail: kbplauen@vogtlandkreis.de



Gefördert durch den Kulturraum Vogtland als regional bedeutsame Einrichtung.



Liebe AWO – Freunde!

Wir laden alle
Mitglieder und Freunde der AWO recht herzlich
zu unseren Veranstaltungen im
Monat Juni 2010
in den Vereinsraum „Bahnhof“ ein.



Am Dienstag, dem 08. Juni 2010,
14.30 Uhr
gemütlicher Kaffeenachmittag



Am Dienstag, dem 22. Juni 2010,
14.30 Uhr
Geburtstags-Runde mit unserem „Görner Duo“.

Wir freuen uns wie immer auf eueren Besuch!

Der Vorstand

Hort GS Jößnitz
Gerhart-Hauptmann-Str. 6
08547 Jößnitz
Tel. 0 3741 / 55 03 89
Hort.Joessnitz@web.de



Der Hort Jößnitz braucht IHRE Unterstützung!

Wir möchten einen Theaterfundus anlegen und den Kindern ab dem neuen Schuljahr die Möglichkeit geben, spielerisch in andere Rollen zu schlüpfen und ganze Theaterstücke ein zu proben.

Dafür brauchen wir sämtliche Materialien zum verkleiden und herstellen von Garderobe: Kleidungsstücke, Accessoires, Stoffe, Materialien zum Nähen sowie eine funktionierende Nähmaschine.

Über die verschiedensten Spenden wären wir sehr dankbar!!!



Vielen Dank im Voraus!
Das Team vom Hort Jößnitz



Die Kita informiert



Haushaltswochen in der Kita „Gänseblümchen“.

„Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann...“

Diesen uralten Song kennt wohl jeder! Das dies nicht so ist, darüber wissen eigentlich auch alle Bescheid...!

Unsere Kinder in Kinderkrippe und Kindergarten werden auch einmal größer, und dann werden Mutti und Vati nicht mehr immer sofort zur Stelle sein, um den eigenen Haushalt in Ordnung zu bringen. Spätestens in dieser Zeit ist man selbst für sich und sein Handeln verantwortlich, und dazu gehören eben auch die vielen Dinge des Alltags zu bewältigen, die auch manchmal bei uns Großen nicht so beliebt sind.

Und damit unsere Kleinen schon einmal einen Vorgeschmack auf eine ganz normale Alltagsgestaltung bekommen, drehte sich in unseren diesjährigen **Projektwochen vom 3. Mai bis zum 12. Mai 2010** alles rund um das **Thema: „Haushalt“**.

An unseren Küchentagen wurde überall gekocht und gebacken, gerührt und geschüttelt, geshakt und geschnippelt, natürlich danach auch alles verkostet.

Wie fachmännisch saubergemacht wird, zeigte uns allen Kindergartenkindern EMMI`S Haushaltsservice & Dienstleistungen, ausgestattet mit den verschiedensten Arten und Formen von Besen, Schrubbern und weiterem Zubehör, vielen Dank nochmals. In unserer Krippe wurde fleißig staubgesaugt, und wie ein Staubsauger von innen aussieht, wurde gründlich untersucht.

Dank vieler häkelnder, strickender und nähender Muttis, Omis und ehemaliger Erzieherinnen, wurden unsere Handarbeitstage nicht nur für die Mädchen ein voller Erfolg. Auch unsere Jungen können jetzt ganz sicher einen Knopf annähen!

An unserem Washtag lernten unsere Kinder, dass Wäschewaschen in vergangenen Zeiten mit Waschbrett und Seife nicht so einfach war, wie heute dank neuester Technik. Und ganz nebenbei bekamen unsere vielen Puppen ihre Puppenkleider von allen Kindern per Hand gewaschen. Danke auch an die „Pfaffenmühle“ in Jößnitz, dass wir uns die große Wäschemangel in Betrieb anschauen durften.

Nach diesen zwei Wochen wurde jedes Kind als nunmehr fleißiger Haushaltshelfer mit einer Medaille geehrt und kann nun zu Hause „professionell“ Mutti und Vati mit unterstützen.

Anbei noch ein paar Fotos von unseren Haushaltshelfern und viele Grüße

die „Gänseblümchen“



Auch Knöpfe annähen will gelernt sein!

STEINSDORFER Kinder- und Familienfest

am 05.06. und 06.06.2010

Samstag, 05.06.2010

- ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken mit hausgebackenem Kuchen
- ab 15.00 Uhr buntes Kinderprogramm u.a.
- Auftritt Kindertanzgruppe vom Tanzstudio „Merhaba“
- Auftritt Zauberer Eric
- Auftritt Kindergruppe 1. Tanzstudio Plauen
- ab 16.00 Uhr Unterhaltung im Kinderzelt
bis 18.00 Uhr - Kinderschminken - Wettspiele - Basteln u.v.m.

große Hüpfburg

- ab ca. 17.00 Uhr - Kutschfahrten für jung und alt

- ab 19.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit DJ HOSS

Sonntag, 06.06.2010

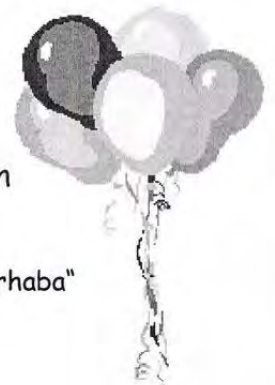
- 9.30 Uhr Aufführung Musical „Josef - ein cooler Träumer“
vom CVJM-Kinderchor Plauen - im Festzelt
- ca. 11.00 Uhr Frührschoppen mit den „Plauener Schützenmusikanten“
und Ausklang

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt.
Zum Mittagstisch lädt Familie Seifert an beiden Tagen
in den Gasthof „Zum Hirschen“ ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Die Mitglieder vom Heimatverein Steinsdorf e. V.

Änderungen vorbehalten!



Röttiser Dorfgemeinschaft e. V.



Auf zum Röttiser Scheunenfest!

Am 03. und 04. Juli 2010

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unser beliebtes Scheunenfest, wozu wir Freunde und Bekannte unseres Vereins recht herzlich einladen möchten.



Programmablauf:

Sonnabend, 03. Juli:

- | | |
|-----------|--|
| 14.30 Uhr | Eröffnung,
anschließend gemütlicher Kaffeenachmittag
mit hausgebackenem Kuchen |
| 15.30 Uhr | Unterhaltung mit den "Bendelsteinern" |
| 19.00 Uhr | Unterhaltung und Tanz in der Tenne mit
"Las Palmas" |

Sonntag, 04. Juli:

- | | |
|--------------|---|
| Ab 10.00 Uhr | Beginn unseres beliebten musikalischen
Frühschoppens mit Thomas Bartel |
| Ab 14.00 Uhr | gemütlicher Kaffeenachmittag
bis zum Ausklang |

An beiden Tagen ist für Essen und Trinken bestens gesorgt.
Auf Ihren Besuch freuen sich
Die Mitglieder der "Röttiser Dorfgemeinschaft" e.V.



Die Kirche im Dorf

Der Sinn des Lebens lässt sich nicht erzeugen, sondern nur finden.

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben. (Amos 5,4)

Liebe Gemeinde!

Gott suchen und leben, zwei Verben, die auch uns charakterisieren können. Zunächst zum Stichwort „suchen“. Es hieß für die Zeitgenossen des Amos, mit dem Herzen die unmittelbare Gemeinschaft zwischen Mensch und Gott zu suchen und das Leben dadurch bestimmen zu lassen. Der Aufruf, Gott auf diese Weise zu suchen, ist heute so aktuell wie damals. In einer alten rabbinischen Geschichte wird von einem Jungen erzählt, der mit einem Freund Verstecken spielte. Er verbarg sich und wartete auf den anderen. Doch der kam nicht. Das berichtete er klagend seinem Großvater. Der sagte: „So klagt Gott auch! Er hat sein Antlitz von uns abgewendet und sich vor uns verborgen, dass wir ihn suchen und ihn finden – wir aber suchen ihn nicht.“

Der Tatbestand, dass viele Menschen in unserer Gesellschaft Gott nicht mehr suchen, ist zweifellos gegeben. Gott hält sich aber nicht verborgen. Auf jeden Fall ist Christus das uns liebevoll zugewandte Antlitz Gottes. Wie intensiv suchen wir ihn? Das führt uns zum Stichwort „leben“. Natürlich ist bei Amos – wie überhaupt im Alten Testament – kein ewiges Leben gemeint. Wir können den Propheten im Sinne des Jesuswortes aus Johannes 10,10 verstehen: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ Suchen wir Gott, können wir erfahren, wie unser Leben durch den Glauben bestimmt wird und „volle Genüge“ bringt.

Friedrich Hölderlin, 1843 verstorben, trifft es mit seinem Gedicht: „Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen. Keiner ist ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, so doch seine Unvollkommenheit. Aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe Freude und Leben heraus.“

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel



Rückblick: Viele Gäste besuchten am 23. April die Pfaffenmühle, um **Neues aus Mbasa** (Tansania) zu erfahren.

Bärbel und Ida Moosdorf erklärten mit vielen Bildern und anschaulichen Vorführungen die Lebenswelt der Menschen in Tansania.

Vorstellung der Konfirmanden zum Gebet des „Vater unser“:

Drei Konfirmanden aus Steinsdorf und sieben Konfirmanden aus Jößnitz haben sich am 9. Mai im Gottesdienst vorgestellt. Sie wurden musikalisch vom Ehepaarkreis und der JG unterstützt. Auch der Kinderkreis wirkte mit.



Die Gemeinde war begeistert von ihrem Engagement. Viele blieben trotz des trüben Wetters noch zum Kaffeetrinken und nahmen auf den Kirchenbänken Platz. Allen fleißigen Bäckerinnen sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Lebenslust und Lebenslast

Der französische Dichter Jean de La Fontaine (1621-1695) erzählt die Fabel von einem alten Hahn, der ein schlauer Kopf war. Er saß einmal auf einem Baum, als ein Fuchs ihn ansprach und erzählte, dass ein allgemeiner Friede unter den Tieren anbefohlen worden sei. "Wir sind nun Brüder", sagte er zum Hahn, "komm herunter, damit wir uns umarmen können. Ich muss dann gleich weiter, um die gute Botschaft anderen zu bringen." "Freund", sprach der Hahn, "welch wunderbare Botschaft bringst du mir. Wie schön, dass du der Überbringer bist. Dort sehe ich noch zwei Hunde rennen, sie werden wohl auch Friedensboten sein. Gleich sind sie hier, dann können wir uns alle umarmen."

Auf diese Mitteilung hin hatte es der Fuchs sehr eilig, davonzukommen. Jetzt ging es ihm nicht mehr um eine schöne Beute. Jetzt musste er sein eigenes Fell retten. Der alte Hahn saß noch lange auf seinem Baum und wollte sich vor Lachen biegen. Welch doppelte Freude, Betrüger zu betrügen. Er sollte getäuscht werden. Er hat sich nicht täuschen lassen. Sein Lachen war Ausdruck der Erleichterung, aber auch der Lust am Überleben.

Nicht immer verbindet sich Überleben mit Lebenslust. Überleben kann auch zur Lebenslast werden. Ich habe einen Menschen vor Augen, der in ganz jungen Jahren noch in den Krieg geschickt wurde. Er hat überlebt und ist auch sehr alt geworden. Aber er ist mit sehr schweren Kriegsverletzungen zurückgekommen. An jedem Tag seines Nachkriegslebens hat er unter starken Schmerzen gelitten. Das Leben wurde ihm zur Qual, gelegentlich zur



unerträglichen Qual. Es gibt dazu ein altes Sprichwort, zu dem der Prophet Hesekeiel befragt wird, um zu verdeutlichen, dass sich Entscheidungen der Väter auf ihre Kinder auswirken:

Und des HERRN Wort geschah zu mir: Was habt ihr unter euch im Lande Israels für ein Sprichwort: »Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden«?

So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: dies Sprichwort soll nicht mehr unter euch umgehen in Israel. Denn siehe, alle Menschen gehören mir; die Väter gehören mir so gut wie die Söhne; jeder, der sündigt, soll sterben.

Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.

Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel? Denn ich habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“ (Verse aus Hesekeiel 18)

Der Prophet hat erlebt, dass die Entscheidungen der Väter das Leben der Kinder verdorben haben. Er hatte vor Täuschungen gewarnt. Nun geht es darum, dass Fehler und Täuschungen das Leben nicht immer weiter verderben. Leben soll wieder gelebt werden können. Es soll nicht ausschließlich Last und Beschwerde sein. "Darum bekehrt euch", sagt der Prophet seinen Hörern, "so werdet ihr leben." Die aufrichtige Beziehung zu Gott wird zur Ursache für das gelingende Leben.

Kirchenbau Steinsdorf: Herzlichen Dank für die bisher eingegangenen Spenden.

Das Spendenaufkommen bis zum 21.5. beträgt **14.007,16 €**.

Bitte spenden Sie weiterhin für die Kirche Steinsdorf

Spenden an die Kirchengemeinde Steinsdorf: Konto 109530026 bei der LKG Sachsen eG Dresden; BLZ 850 951 64;

Zahlungsgrund: Bauspende Kirche Steinsdorf

Die Denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Innenanstrich der Kirche soll in Kürze vorliegen. Unter fachlicher Anleitung wird der Kalkanstrich durch Rudolf Schareinski und Rolf Kreuzer erfolgen.

Was Sie schon immer über Diakonie wissen wollten...

Liebe Gemeinde,
wir wissen, Kirche hat viele Gesichter. Neben Wortverkündigung, Lehre und Amtshandlungen ist die tätige Nächstenliebe eins davon.

Johann Hinrich Wichern prägte den Begriff der „Inneren Mission“. Er nahm die Not der Menschen wahr und bot Hilfsmöglichkeiten an. Er tat das, weil er an Gott glaubte und den Menschen von ihm erzählen wollte.

In Plauen begann professionelle Diakonie im Jahre 1925 („Stadtmission“). Aus Altenpflege, Suchtberatung und Fürsorgediensten mit einem relativen Schattendasein in der DDR entwickelte sich nach der Wende ein ganzes Diakonisches Werk. 1991 wurde der Verein „Diakonisches Werk- Stadtmission Plauen e.V.“ in Rechtsnachfolge der Stadtmission gegründet. Die veränderten gesellschaftlichen Verhältnisse führten zu ganz neuen Nöten; es gab aber auch bessere Hilfsmöglichkeiten.

Heutzutage können Sie hier vielfältige Hilfen finden:

- stationäre Pflege in zwei Altenpflegeheimen, ambulante Pflege durch die Diakonie - Sozialstation, betreutes Wohnen für Senioren
- unterschiedliche Beratungs- und Kontaktangebote
- Arbeits- und Beschäftigungsprojekte
- betreute Wohnformen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten bzw. für behinderte Erwachsene
- mobile Jugendarbeit und Migranten - Begleitung

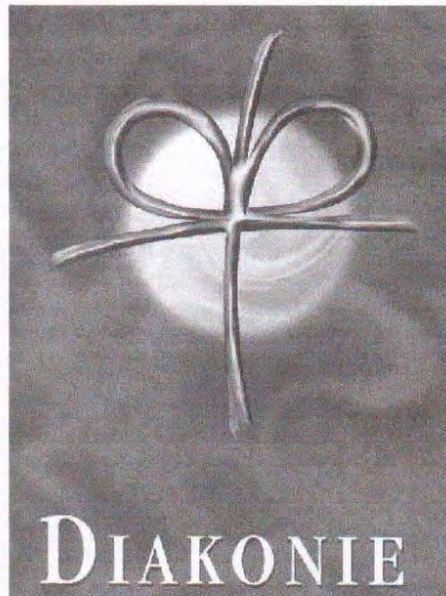
Diese Dienste sind über den ganzen Kirchenbezirk verteilt – mit Schwerpunkten in Plauen, Oelsnitz, Weischlitz und Mühltroff. Eins ist allen unseren Diensten gemeinsam: Rat- und Hilfesuchende werden als Mitmenschen mit eigener Würde in ihrer Betroffenheit wahr- und ernst genommen.

Wir wollen Ihnen gern in loser Folge hier im Gemeindeblatt die einzelnen Angebote vorstellen, damit Sie wissen, wo Sie im Bedarfsfall Rat und Hilfe finden - und dies natürlich auch weitersagen können.

Wir stehen Ihnen gern als Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ihre

Christine Bartsch und Willy Seifert



Ansprechpartner der Kirchengemeinde Jößnitz, Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41
e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de; Frau Schuster: Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr
PfarrerIn Rummel (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr Tel.: 03741 / 14 69 774
in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 e-Mail: pfn.rummel@web.de
Gemeindepädagoge: Herr Moosdorf 03741 / 52 84 03

Begebenheiten aus dem Ort

Für viele Kinder ist ein Spaziergang mit den Eltern durch den Wald etwas ganz Besonderes. Die Sprösslinge lernen spielend die Bäume kennen und erfahren vieles über die Tierwelt in unseren heimischen Wäldern.

Der zwischen Jöbnitz und Plauen gelegene Stadtwald eignet sich dafür besonders. Mit vielen verschiedenartigen Laub- und Nadelgehölzen, dem Naturlehrpfad und dem Waldspielplatz finden die Kinder Spiel und Spaß und lernen so ihr Umfeld gut kennen. Sicher eine wichtige Erfahrung.

Einige Jöbnitzer Kinder haben jedoch eine Erfahrung einer ganz anderen Art im Wald gemacht. Überall lag da verstreut der Müll. Für Plastikflaschen, Gläser, Glasflaschen und sogar eine Liege war der Waldboden als die letzte Station vorgesehen.

Die Kinder fragten ihre Eltern, ob die Menschen denn nicht wüssten, wo der Müll entsorgt wird. Sicher wissen alle, dass der Wald nicht als Müllhalde genutzt werden darf. Doch leider wird das oft missachtet.

Die Kinder haben sich dann überlegt, mit ihrer Lehrerin darüber zu sprechen und dann wurde am letzten Aprilwochenende von Schülern der Klasse 3A, der Grundschule Jöbnitz, im Rahmen des Projekttages „Umwelt“ dieser achtlos weggeworfene Müll im Stadtwald zusammengelesen.

Jede Menge Müll !!! 5 Säcke konnten die Schüler befüllen. Am Montag dann berichtete ausnahmslos die ganze Klasse in der Örtlichen Verwaltung von dem Erlebnis und, dass der Müll nun entsorgt werden müsste. Den Kindern konnte geholfen werden. Dem Wald auch.

Der Appell der Kinder, an alle die den Wald betreten:

- Lasst nichts neben den Papierkörben liegen und
- tragt den Müll **nicht** in den Wald! Dort gehört er nicht hin!



Unser Wald wird von Menschen zerstört. Er war so schön!

Der Ticketservice der Touristinformation bietet Ihnen Karten für regionale Events aber auch für überregionale Veranstaltungen an.

Unser Ticketsystem TICKETMASTER können Sie außerdem Karten für Veranstaltungen in ganz Deutschland erwerben. Fragen Sie bitte nach.

Festhalle

05.06.	20.00 Uhr	3. Sommerparty	12,00 Euro
14.08.	20.00 Uhr	Matthias Reim & Bonnie Tyler	39,60 Euro
09.09.	14.30 Uhr	Gala Der Operette	12,00 Euro
08.10.	19.30 Uhr	Den Sozialismus in seinem Lauf	25,50 Euro
23.10.	20.00 Uhr	Vogtlandradio Oldienacht	22,00 Euro
04.12.	20.00 Uhr	Baumann & Clausen	26,00 Euro

Malzhaus

22.07.	20.00 Uhr	Rainwald Grebe	20,60 Euro
06.08.	21.00 Uhr	Fiddlers Green	17,25 Euro
30.09.	20.00 Uhr	Andreas Rebers	16,00 Euro
14.10.	20.00 Uhr	Wilfried Schmickler	17,00 Euro
14.11.	20.00 Uhr	Sissi Perlinger	19,00 Euro
16.12.	20.00 Uhr	Die Herkuleskeule	16,00 Euro
17. 12.	20.00 Uhr	Die Herkuleskeule	16,00 Euro

Wernesgrün

07.08.	20.00 Uhr	Roger Chapman & The Shortlist	28,00 Euro
21.08.	15.30 Uhr	Wernesgrüner Musikantenschenke	29,00 Euro/
		Open Air in der Vogtlandarena	32,00 Euro

Die 5. Plauener Nacht der Muse(e)n

Am Freitag, dem 4. Juni 2010 findet nun schon zum fünften Male die Nacht der Muse(e)n in der Spitzenstadt Plauen statt.

Lassen Sie sich ab 18.00 Uhr von insgesamt 21 Einrichtungen einladen zu einer kulturellen Nacht der besonderen Art und besuchen sie Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Aktionen, Konzerte, und Gespräche.

Die abwechslungsreichen Stunden und die belebten Straßen werden Ihnen unvergessliche Erlebnisse bieten.

51. Plauener Spitzenfest

Das 51. Plauener Spitzenfest lockt in diesem Jahr vom 11.-13. Juni 2010 nach Plauen und bietet auch 1 Jahr nach dem großen 50-jährigen Festjubiläum eine Menge Attraktionen und Unterhaltung. Auch das Spitzenfestabzeichen, mittlerweile ein zur Tradition gewordenes und sehr beliebtes Sammlerstück, wird es wieder geben. Der diesjährige Siegerentwurf, stammt von Ramona Haueiß, die für die Firma Strickperle in Falkenstein tätig ist. Die Auflage des Abzeichens ist streng limitiert und beträgt 500 Exemplare. Verkaufsstart ist der 7. Juni 2010.

E-Bikes - clever Rad fahren

Die Tourist-Information hält für Sie ein neues Angebot bereit - ab sofort steht Ihnen das Info-Team als moVELO Partner zur Verfügung!

Nutzen Sie von Mai bis Oktober die Möglichkeit Plauen und das Vogtland mit seinen Bergen und Tälern ganz ohne die üblichen „Tretmühen“ mit dem Elektrofahrrad auf eigene Faust zu entdecken. Einfach ausleihen und in aller Ruhe losradeln.

Tagesgebühr: 20,00 Euro Rückgabe bis Folgetag 10.30 Uhr

Wochenendtarif: 38.00 Euro gültig ab Samstag 10.00 Uhr - Rückgabe Montag 10.30 Uhr

Tourismusverband Vogtland e.V.

PRESSEMITTEILUNG

**Im Osten Deutschlands wieder einmal die Ersten!
Leichter Treten durch E-Power im Vogtland!**



Unser Vogtland ist die erste movelo Region der neuen Bundesländer. Insgesamt gibt es im Vogtland nun schon 28 Pedelec - Verleih- und Akkuladestationen, beste Voraussetzungen also, für alle Freunde des „cleveren Radfahrens“. Ein Pedelec ist ein Elektro-Fahrrad, mit dem man mit eigenen Kräften, unterstützt durch eine ausgeklügelte Technik und einen kleinen Elektroakku, auch weite Strecken und steilere Bergetappen spielend zurücklegen kann – ideal für das bergige Vogtland. Pedelec steht für Pedal Electric Cycle. Der Elektroakku gibt seine Leistung zur Tretkraft hinzu und man ist sanft mobil, Gelenk schonend und umweltfreundlich unterwegs. Die Schweizer Firma BikeTec entwickelte den so genannten Swiss Flyer, ein Elektro-Fahrrad, das neue Maßstäbe auf dem Fahrradmarkt setzt. Mit einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h, verbraucht es eine Kilowattstunde auf 100 km. Man ist ca. 40 – 60 km mobil, abhängig von den Höhenunterschieden des Geländes. Das entspricht einer Dauer von 5 – 6 Stunden unbeschwerten Fahrradvergnügens. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Vogtland e.V. und Vertragspartnern aus Hotellerie, Gastronomie und Freizeitwirtschaft, unterstützt vom Vogtlandkreis, entstand in kürzester Zeit ein regionales Netz an Verleih- und Akkuladestationen, welches ab sofort von Touristen und natürlich auch von der einheimischen Bevölkerung genutzt werden kann. Die Verleihgebühr für ein Pedelec beträgt 20,-€ pro Tag incl. Versicherungsschutz.

Der Tourismusverband Vogtland e.V. arbeitet zudem an der entsprechenden Vermarktung und der Entwicklung von neuen Pauschalangeboten. „Jetzt geht es darum, das movelo - Netz schnell bekannt zu machen, damit die Elektro- Fahrräder besonders in der Anfangsphase gut genutzt werden und es sich herumspricht, wo und bei wem man sie ausleihen und aufladen kann. Das Angebot ist nicht nur an Touristen gerichtet, sondern auch für die Vogtländer“ wirbt Michael Hecht, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland e.V. für eine rege Nutzung. Fast täglich melden sich beim Tourismusverband weitere Interessenten als Verleih- oder Ladestation. Wer die gesamte Übersicht ganz aktuell nachlesen möchte, findet diese unter www.vogtlandtourist.de
Ansprechpartner: Michael Hecht, Tel.: 03744-18886-0

MOVELO REGION VOGTLAND

Aktuelle Verleihstationen im Vogtland: (Stand: 06.05.2010)

<p>IFA Schöneck Hotel & Ferienpark Hohe Reuth 5 D-08261 Schöneck/Vogtland Tel. +49 (0)37464 30 Fax +49 (0)37464 31000 info@ifa-ferienpark-vogtland.de www.ifa-ferienpark-vogtland.de</p>	<p>Campingplatz Gunzenberg Möschwitz-Hauptstraße 51 D-08543 Pöhl Tel. +49 (0)37439 6393 Fax +49 (0)37439 77190 tourist.info@talsparre-poehl.de www.talsparre-poehl.de</p>	<p>Wernesgrüner Brauerei Gutshof Bergstraße 4 D-08237 Steinberg/ OT Wernesgrün Tel. +49 (0)37468 617399 Fax +49 (0)37468 617261 gutshof@wernesgruener.de www.wernesgruener.de</p>	<p>Land-gut-Hotel Gasthof Zwoschwitz Talstraße 1 D-08525 Plauen-Zwoschwitz Tel. +49 (0)3741 300680 Fax +49 (0)3741 30068218 valtin@landhotel-z.de www.landhotel-z.de</p>	<p>Erlebnisgasthof "Der Bayerische Hof" Muldenberger Straße 19 D-08223 Grünbach Tel. +49 (0)3745 789760 Fax +49 (0)3745 78976928 info@bayerischerhof-gruenbach.de www.bayerischerhof-gruenbach.de</p>
<p>Hotel Flößerstube Klingenthaler Straße 3 D-08223 Tel. +49 (0)37465 6764 Fax +49 (0)37465 6040 info@floesserstube.de www.floesserstube.de</p>	<p>Hotel Forstmeister Auerbacherstraße 15 D-08304 Schönheide Tel. +49 (0)37755 630 Fax +49 (0)37755 6399 rezeption@forstmeister.de www.forstmeister.de</p>	<p>Pension Bergland Roßbacher Straße 19 D-08645 Bad Elster Tel. +49 (0)37437 2820 Fax +49 (0)37437 53853 info@pension-berglnd.de www.pension-berglnd.de</p>	<p>Radkultur – Zentrum Vogtland e.V. Am Markt 12 D-08491 Netzschkau Tel. +49 (0)3765 300680 Fax +49 (0)3765 300681 Mobil: +49 (0)170 7329271 www.radkulturzentrum.de</p>	<p>Pumphut's Scheune Ferienwohnung Feldstraße 4 D-08485 Lengenefeld OT Abhorn Tel. +49 (0)37806 33703 Fax +49 (0)37606 35864 pumphut@gmx.pro.de www.kunzi.com</p>
<p>Bikehouse Plauen Hammerstraße 62-64 D-08523 Plauen Tel. +49 (0)3741 440000 Fax +49 (0)3741 440001 info@bikehouse-plauen.de www.bikehouse-plauen.de</p>	<p>Le café Joh.-Christoph Hiltfstraße D-08546 Bad Elster Tel. +49 (0)37437 2983 oder +49 (0)37437 2112 selfert.ruediger.badelster@t-online.de</p>	<p>FV Natur- & Umweltzentrum Vogtland e.V. Treuner Straße 2 D-08239 Falkenstein Tel. +49 (0)3745 751050 Fax +49 80)3745 7510535 nuz@nuz-vogtland.de www.nuz-vogtland.de</p>	<p>Hotel & Restaurant „Zum Postillon“ Auerbacher Str. 146 D-08248 Klingenthal Tel. +49 (0)37467 5400 Fax +49 (0)37467 54020 info@zum-postillon.de www.zum-postillon.de</p>	<p>Gläserner Bauernhof Breitenfelder Straße 40 D-08258 Markneukirchen/ OT Siebenbrunn Tel. +49 (0)37422 74859 Fax +49 (0)37422 2186 bauernhof@merkchmitr.de www.landschule.de</p>
<p>Stadtverwaltung Plauen Unterer Graben 1 D-08523 Plauen Tel. +49 (0)3741 2911701 ilona.gotsch@plauen.de www.plauen.de</p>	<p>Tip-Top Landhotel Alt Jocketa Jocketa-Dorfau 1 D-08543 Pöhl/Vogtland Tel. +49 (0)37439 6254 Fax +49 (0)37439 6688 info@landhotel-altjocketa.de www.landhotel-altjocketa.de</p>	<p>Umweltzentrum Pfaffengut Plauen Pfaffengutstraße 16 D-08525 Plauen Tel. +49 (0)3741 522897 Fax +49 (0)3741 404838 pfaffengut.plauen@t-online.de www.pfaffengutplauen.de</p>	<p>Zum Kerkermeister Kirchplatz 1 D-08209 Tel. +49 (0)3744 213782 Fax +49 (0)3744 224589 info@zum-kerkermeister.de www.zum-kerkermeister.de</p>	<p>Drachenhöhle Syrau Höhlenberg 10 D-08548 Syrau Tel. +49 (0)37431 3735 Fax +49 (0)37431 80912 info@syrau.de www.drachenhohle.de</p>
<p>Intersport Schulze Auerbacher Str. 21 D-08248 Klingenthal Tel. +49(0)37467 22591 Fax +49(0)37467 22593 intersport.schulze@t-online.de www.intersports-schulze.de</p>	<p>Ferienhotel Mühleithen Waldstraße 4 D-08248 Mühleithen Tel. +0(0)37465 2201 Fax +0(0)37465 2202 Ferienhotel-muehleithen@t-online.de www.ferienhotel-muehleithen.de</p>	<p>Landhotel „Pyralat“ Pyralatstraße 40 D-08262 Muldenhammer OT Morgenröthe Tel. +49(0)37465 520 Fax +49(0)37465 5240 info@landhotel-pyralat.de www.landhotel-pyralat.de</p>	<p>Automobile & Sportboote Ifersgrüner Bahnhofstr. 4 D-08485 Lengenthal OT Ifersgrün Tel. +49(0)37806 2167 Fax +49(0)37606 2485 michael@ab-zis.de</p>	<p>Hotel-Gasthof Döhlerwald Markneukirchner Str. 80 D-08248 Klingenthal Tel. +49) (0)37467 22109 Fax +49) (0)37467 28716 info@doehlerwald.de www.doehlerwald.de</p>

Aktuelle Akkuladestationen im Vogtland: (Stand: 06.05.2010)

<p>Gassthaus Frohsinn Herlasgrün-Frohsinn 2 D-08543 Pöhl Tel. +49 (0)37439 6234 Fax +49 (0)37439 77735 info@gassthaus-frohsinn.de www.gassthaus-frohsinn.de</p>	<p>Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst Rohrbacher Straße 4 D-08258 Landwüst Tel. +49 (0)37422 2136 vogtl.freilichtmuseum@t-online.de www.vogtland-kultur.de</p>	<p>Weitere Informationen zum Vogtland erhalten Sie hier: Tourismusverband Vogtland e.V. Göltzschstraße 16 08209 Auerbach 03744/18 88 60 03744/18 88 659 info@vogtlandtourist.de www.vogtlandtourist.de</p>		
--	--	---	---	---